

Augenverein spendet Lasersystem an das St. Martinus-Krankenhaus

(sime) Ein modernes Lasersystem im Wert von 26 000 Euro stiftete der Verein zur Förderung der Augenheilkunde in Düsseldorf jetzt dem St. Martinus-Krankenhaus. Es wird zur schonenden Behandlung des Grünen Stars eingesetzt, an dem meist Patienten über 45 Jahre leiden.

Das so genannte Glaukom ist eine Erkrankung, die durch erhöhten Druck im Auge unbehandelt zur Erblindung führen kann. Das Laser-Verfahren, das ambulant in wenigen Minuten durchgeführt werden kann, ist möglich, wenn die Therapie mit drucksenkenden Augentropfen bei den Patienten nicht mehr anschlägt. Dabei wird das Auge zunächst betäubt, bis die Lasertechnik zum Einsatz kommt. Der Patient sitzt vor dem Gerät, das der Arzt bedient und das kurzzeitig rote Blitze verursacht. In wenigen Minuten wird das feine Trabekelmaschenwerk in der vorderen Augenkammer durch einen Laserstrahl aufgelockert und durchgängig ge-



Mit Hilfe des Lasersystems, das dem Martinus-Krankenhaus gespendet wurde, kann der Grüne Star schonend behandelt werden.

RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

macht, damit das Kammerwasser wieder abfließen kann. „Bei einem nachlassenden Effekt kann der Eingriff auch wiederholt werden“, sagt Oberarzt Randolph Widder. Dadurch ließen sich umfangreiche Operationen oft vermeiden, stellen die Experten des Martinus-Krankenhauses fest. Für welche Patienten die

neue Methode infrage kommt, muss durch eine augenärztliche Untersuchung geklärt werden.

Für Irene Maria Blank, Vorsitzende des Augenvereins, steht derweil fest: „Mit dieser schonenden Behandlung werden die Möglichkeiten der Therapie für die Patienten in Düsseldorf nachhaltig verbessert.“